

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung 4325 Schupfart

28. November 2014, 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle

Vorsitz: Bernhard Horlacher, Gemeindeammann
Protokoll: Jacqueline Stöcklin, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler: Vincenz Hasler
Rudolf Schlienger

Stimmberechtigte laut Stimmregister	216
Es sind anwesend	62
Das Quorum beträgt	43

Beschlüsse, die mit 43 oder mehr Stimmen gefasst werden, sind definitiv und unterliegen nicht dem Referendum. Beschlüsse, die mit weniger als 43 Stimmen gefasst werden, unterliegen dem fakultativen Referendum.

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 27. Juni 2014
2. Beitrag an die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle von CHF 227'000.00
3. Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2015
4. Erneuerung des Pachtvertrages mit dem Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal
5. Verschiedenes

Bernhard Horlacher als Vorsitzender begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger namens des Gemeinderates herzlich zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung und bittet sämtliche Ortsbürger um Handerheben, damit die Anzahl der Stimmberechtigten geprüft werden kann. Die Wortmeldungen der Versammlung werden auf Tonband aufgenommen. Die Aufnahme wird nach dem Erstellen des Protokolls und dessen Genehmigung wieder gelöscht.

Die Vertreter der Presse werden ebenfalls willkommen geheissen (NFZ: Herr Roppel, AZ: Herr Fischer).

Ganz besonders willkommen geheissen wird die neue Gemeindeschreiberin, Jacqueline Stöcklin, welche heute Premiere als Protokollführerin an unserer Gemeindeversammlung feiert.

Gemeindeammann Horlacher stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig versandt worden und die Versammlungs- sowie Budgetunterlagen mitsamt den Belegen, fristgerecht zur Einsichtnahme aufgelegt sind. Die Versammlung kann somit rechtmässig stattfinden. Eine Änderung der Traktandenreihenfolge wird nicht gewünscht.

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls vom 27. Juni 2014

Aus dem Traktandenbericht:

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung ist auf der Gemeinde-Homepage unter www.schupfart.ch veröffentlicht.

Es hält fest, dass 81 von 217 Stimmberechtigten an der Versammlung teilgenommen haben und über folgende Traktanden abgestimmt haben:

- 1) Wahl der Finanzkommission und der Stimmenzähler für die Amtsperiode 2014/2017
⇒ *Einstimmige Wahl*
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 29. November 2013
⇒ *Das Protokoll wird mit 77 Stimmen genehmigt*
- 3) a) Rechenschaftsbericht 2013
⇒ *zustimmende Kenntnisnahme mit 77 Stimmen*
b) Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2013
⇒ *Genehmigung mit 80 Stimmen*
- 4) Initiativbegehren "Stärkung der Genossenschaft Dorfladen Schupfart" durch den Erwerb von zwei Förderanteilscheinen für insgesamt CHF 40'000.00
⇒ *Die Finanzkommission stellt den Abänderungsantrag, der Betrag von CHF 40'000.00 sei à fonds perdu aus den Forstreserven auszurichten und nicht zur Zeichnung von Förderanteilscheinen zu verwenden.*
Der Abänderungsantrag der Finanzkommission wird mit 70 Stimmen angenommen.
- 5) Erneuerung des Pachtvertrages mit dem Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal
⇒ *Der Rückweisungsantrag der Finanzkommission erhält 57 Stimmen, 18 Stimmen lehnen ihn ab.*
- 6) Verschiedenes
⇒ *Es erfolgten keine Wortmeldungen aus der Versammlung.*

Diskussion

Keine

Antrag: *Das Protokoll vom 27. Juni 2014 sei zu genehmigen.*

Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. Juni 2014 wird mit 58 Stimmen genehmigt.

Traktandum 2

Beitrag an die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle von CHF 227'000.00

Gemeinderätin Verena Kläusler begrüsst die Versammlungsteilnehmer und stellt das Projekt Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle mittels Power-Point-Präsentation detailliert vor.

Aus dem Traktandenbericht:

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2014 wird der Antrag zu einem Verpflichtungskredit von CHF 2'003'000.00 für die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle unterbreitet.

Die für die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle aufzubringenden Kosten sind für die Einwohnergemeinde eine grosse Belastung.

Ortsbürger haben deshalb angeregt, im Sinne einer Unterstützung der Kultur im Dorf, der Einwohnergemeinde einen Beitrag in Höhe der Kosten für die Sanierung der Bühneneinrichtung, für die Kucheneinrichtung sowie für feste Sporteinrichtungen zu überweisen.

Der Gemeinderat unterstützt diese Idee und unterbreitet deshalb den Antrag, an die Kosten:

der Bühneneinrichtung	CHF	137'000.00
der Kucheneinrichtung	CHF	70'000.00
feste Sporteinrichtungen	CHF	<u>20'000.00</u>
Total	CHF	227'000.00

an die Einwohnergemeinde zu überweisen. Die Überweisung wird selbstverständlich nur erfolgen, wenn die Einwohnergemeindeversammlung dem Verpflichtungskredit zustimmt.

Der Zeitpunkt der Überweisung hängt vom Baufortschritt der Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle ab.

Der Betrag von CHF 227'000.00 ist der Forstreserve zu entnehmen.

Gemeindeammann Bernhard Horlacher erläutert, dass sich dadurch das Gesamtvermögen der Ortsbürgergemeinde vermindern wird und sich als Folgekosten für die Ortsbürgergemeinde eine Verminderung der Zinseinnahmen ergibt.

Diskussion

Hohler Beda findet, dass es sich um happige Beträge handelt und stellt die Frage, ob die aufgeführten Anschaffungen tatsächlich getätigt werden müssen. Haben die Schüler auch einen Nutzen von den Sporteinrichtungen oder stehen diese lediglich den Vereinen zur Verfügung?

Gemeinderätin Verena Kläusler erläutert, dass die Sporteinrichtungen ebenfalls den Schülern zur Verfügung stehen und stimmt der Anmerkung zu, dass es sich um einen happigen Betrag handelt. Sie vertrete jedoch die Meinung, dass wenn eine Sanierung durchgeführt werde, diese auch richtig ausgeführt werden soll – es handle sich jedoch nicht um einen "Ferrari".

Antrag: *Die Überweisung eines Beitrages an die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle (bestimmt als Beitrag an die Küchen- und Bühnereinrichtungen sowie feste Sporteinrichtungen) in Höhe von CHF 227'000.00 sei, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Einwohnergemeinde zur Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle, zu genehmigen.*

Abstimmung


Der Antrag wird mit 53 Stimmen genehmigt.

Traktandum 3 Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2015


Gemeindeammann und Ressortleiter Bernhard Horlacher weist darauf hin, dass das komplette Budget 2015 in der Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung nicht mehr abgedruckt worden ist. Interessierte können das vollständige Budget 2015 von der Gemeinde-Homepage www.schupfart.ch herunterladen bzw. dort einsehen oder bei der Gemeindeverwaltung (062 871 14 44) / gemeindekanzlei@schupfart.ch) in Papierform bestellen.

Auf der Homepage hat unsere Finanzverwalterin das Budget 2015 verglichen sowohl mit dem Budget 2014, als auch mit der Rechnung 2012 umgerechnet in HRM2. Wie im Traktandenbericht erwähnt, wurde auf eine Umrechnung der Rechnung 2013 in HRM2 verzichtet. Eine Zusammenfassung finden Sie im Traktandenbericht auf den Seiten 5 bis 8.

Gemeindeammann Bernhard Horlacher erläutert anhand nachstehenden Folien das Wichtigste in Kürze.

Ortsbürgergemeinde Schupfart – GV 28.11.2014		
Budget 2015		
Zusammenfassung		
2. Budget nach HRM 2 - Vergleich mit Budget 2014		
Resultat:	Gesamtergebnis ohne Forst	CHF 0
	Gesamtergebnis Forst	CHF 5'310 -
	Gesamtergebnis Total	CHF 5'310 -
	Gesamtergebnis 2014	CHF 2'185 -

Das Gesamtergebnis von CHF 0 ohne Forst erklärt sich dadurch, dass der budgetierte Ertragsüberschuss der Ortsbürgerverwaltung an die Einwohnergemeinde überwiesen werden wird. Der budgetierte Aufwandüberschuss in der Forstrechnung wird der Forstreserve belastet werden.

Ortsbürgergemeinde Schupfart – GV 28.11.2014		
Erfolgsausweis Ortsbürgerverwaltung (ohne Forst)		
Zusammenzug	Budget 2015	Budget 2014
	CHF	CHF
Betrieblicher Aufwand	- 21'360	- 24'406
Betrieblicher Ertrag	7'795	10'105
Finanzaufwand	- 7'470	- 5'545
Finanzertrag	44'530	31'715
Ertrags-Überschuss	23'495	11'869
zu überweisen an die Einwohnergemeinde		

Im betrieblichen Aufwand sind nebst den Löhnen für die Waldhausbetreuung und dessen Unterhaltskosten auch die Entschädigungen für die Rechnungsführung und -Revision enthalten. Ebenso werden dort die Beiträge an den Seniorenausflug und an Vereine gebucht. Der betriebliche Ertrag ist die Summe der erwarteten Mieteinnahmen für das Waldhaus.

Im Finanzertrag werden die Zinsvergütung der Einwohnergemeinde für das ihr zur Verfügung gestellte Kapital verbucht, ebenso die Pachtzinseinnahmen von den Bauern und vom Aero-Club.

Der Finanzaufwand setzt sich aus der Zinsvergütung an die Forstreserve und aus den voraussichtlichen Aren-Beiträgen zusammen.

Ortsbürgergemeinde Schupfart – GV 28.11.2014		
Erfolgsausweis OBG - Forst		
Zusammenzug	Budget 2015	Budget 2014
	CHF	CHF
Betrieblicher Aufwand	- 32'280	- 45'300
Betrieblicher Ertrag	21'930	37'670
Finanzaufwand	- 100	- 100
Finanzertrag	5'140	5'545
Aufwand-Überschuss	- 5'310	- 2'185
Entnahme aus der Forstreserve		

Wir sind dem Forstbetrieb Zeiningerberg-Looberg angeschlossen. Den Betriebsaufwand haben wir aus dem Budget des Forstbetriebes übernommen. Der betriebliche Ertrag setzt sich zusammen aus den erwarteten Holzverkäufen von CHF 14'300 und den Kantonsbeiträgen an die Jungwuchspflege von CHF 7'630.

Der Finanzertrag entspricht der Verzinsung der Forstreserve.

Zusammenfassend kann gesagt werden

- Der Ertragsüberschuss der Ortsbürgerverwaltung von **CHF 23'495** wird an die Einwohnergemeinde überwiesen.
- Zum Ausgleich der Forstrechnung müssen der Forstreserve **CHF 5'301** entnommen werden.
- Der mutmassliche Bestand der Forstreserve per Ende 2015 wird sich auf **CHF 337'108** belaufen.

Das vorliegende Budget 2015 ist von der Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden worden.

Diskussion

Müller Markus erkundigt sich danach, wofür die Einwohnergemeinde den überwiesenen kulturellen Betrag im Jahr 2014 verwendet hat.

Gemeindeammann Bernhard Horlacher erläutert, dass er in der Versammlungspause den Sachverhalt abklären wird und an der anschliessenden Einwohnergemeindeversammlung, unter dem Traktandum "Budget", auf das Konto "Kulturelle Zwecke" darauf zurück kommen wird.

Antrag: Das Budget 2015 der Ortsbürgergemeinde Schupfart sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Budget 2015 der Ortsbürgergemeinde wird von 58 Stimmberechtigten genehmigt.

Traktandum 4

Erneuerung des Pachtvertrages mit dem Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal

Vizeammann und Ressortleiter René Heiz begrüsst ebenfalls die Versammlungsteilnehmer und erteilt dem *Präsidenten der Finanzkommission, Raphael Erni* einleitend das Wort.

Präsident der Finanzkommission, Raphael Erni, entschuldigt sich rückblickend von Seiten *Finanzkommission*, für das Vorgehen an der letzten Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2014. Die durch die *Finanzkommission* vorgängig eingebrachten Vorschläge zum Pachtvertrag, seien nicht genügend eingeflossen. Die *Finanzkommission* habe den vorgelegten Vertrag aus finanztechnischer Sicht als nicht zufriedenstellend erachtet. Bei der Analyse des Flugbewegungsjournal habe die *Finanzkommission* einen Interpretationsfehler gemacht. Aus diesen Gründen habe die *Finanzkommission* den Rückweisungsantrag gestellt. Es hätten jedoch keine irregulären Starts statt gefunden. Über den Rückweisungsantrag hätte die *Finanzkommission* den Gemeinderat vorgängig informieren müssen. Für dieses Vorgehen entschuldige sich die *Finanzkommission* öffentlich.

Vizeammann René Heiz schliesst die Einleitung damit ab, dass er sich von Seiten des Gemeinderates für das emotionale Medien-Communiqué entschuldigt, welches sicherlich ebenfalls über das Ziel hinausgeschossen war.

Präsident der Finanzkommission, Raphael Erni erläutert, dass im ausgearbeiteten Pachtvertrag keine Verschiebungen der Flugzeiten enthalten seien. Eine Anlehnung an den alten Vertrag werde begrüsst. Der Pachtzins bleibe (teuerungsbereinigt) gleich, bei CHF 28'500.00, zu Gunsten der Ortsbürgergemeinde, die Bewegungsgebühren sollen beibehalten werden. Die neue Regelung mit der Errichtung eines Lärmfonds entspreche einem Vorschlag von Seiten Aero-Club und biete eine faire Möglichkeit zur Förderung von Lärmreduktionsmassnahmen. Die Inputs von der *Finanzkommission* seien in die Arbeitsgruppe sowie in den Vorschlag des Gemeinderates eingeflossen. Damit werden die Ausführungen der *Finanzkommission* geschlossen.

Vizeammann René Heiz stellt anhand einer Power-Point-Präsentation detailliert das Vorgehen über die Vertragsverhandlungen, die Ausgangslage und der wichtigsten Änderungen vor.

Aus dem Traktandenbericht

An der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2014 hat der Gemeinderat Schupfart, einen mit dem Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal, überarbeiteten Pachtvertrag zur Genehmigung unterbreitet.

Der Souverän hat dieses Geschäft zur erneuten Überarbeitung durch den Gemeinderat zurückgewiesen.

Eine neu formierte Arbeitsgruppe mit Vertretern des Gemeinderates Schupfart, einer Vertretung der Finanzkommission sowie der Einwohner von Schupfart hat mit dem Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal den Pachtvertrag, betreffend die Parzellen Nrn. 553 und 889, ausgehandelt. Der Vertrag liegt nun zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vor. Die

Neuverhandlung wurde notwendig, da der bisherige Pachtvertrag durch den Gemeinderat ordnungsgemäss gekündigt worden ist und per 31. Dezember 2014 ausläuft. Der neu verhandelte Pachtvertrag lehnt in den meisten Punkten an den Vertrag von 1994 an.

Folgende nennenswerte Änderungen gegenüber dem Vertrag von 1994 sind vorgesehen (*in Klammern die Angaben aus dem Vertrag von 1994*):

1. Die Pachtdauer beträgt neu 25 Jahre (*20 Jahre*).
2. Die Entschädigung beträgt CHF 28'500.00/Jahr an Pachtzins und einer progressiven Bewegungsgebühr (*CHF 25'000.00 und progressive Bewegungsgebühr*).
Die Bewegungsgebühr wird analog dem alten Vertrag (indexiert) übernommen, jedoch mit einer stärkeren Progression ab 15'000 Flugbewegungen.
3. Es wird ein Lärmfonds eingerichtet, welcher vom Pächter jährlich zu alimentieren ist und dessen Mittel zweckgebunden zur Lärminderung eingesetzt werden müssen.
4. Akrobatikflüge sind maximal an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen bis spätestens um 19.00 Uhr zugelassen. Anschliessend muss mindestens ein Tag Pause eingehalten werden (*5 aufeinanderfolgende Tage, bis 20.00 Uhr möglich*).
5. Neue Formulierung betreffend überregionale Flugtage.
6. Der Bereich der Kunst- bzw. Modellflugbox ist auf die Rollpiste eingeschränkt worden, insbesondere wegen den Nistplätzen der Feldlerchen.
7. Die Flugfeldöffnungszeiten werden ausnahmslos aus dem alten Vertrag übernommen (keine Änderung).

Der vorliegende Vertrag ist durch das Advokaturbüro "ME Advocat" in Herisau geprüft und als in Ordnung befunden worden.

Diskussion

Keine.

Antrag: *Der vorliegende Pachtvertrag mit dem Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal, sei zu genehmigen.*

Abstimmung

Der vorliegende Pachtvertrag mit dem Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal wird von 60 Stimmberechtigten deutlich genehmigt.

Traktandum 3 Verschiedenes

a) Weihnachtsbaumabgabe

Als Einwohner von Schupfart verbleibt *Gemeindeammann Bernhard Horlacher* die angenehme Pflicht, den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern herzlich zu danken, für den Weihnachtsbaum, der den Einwohnerinnen und Einwohnern jedes Jahr geschenkt wird. Wie bereits in der fricktal.info publiziert worden ist, kann jeder Haushalt am Samstag, 20. Dezember 2014, um 11.00 Uhr, bei der Mehrzweckhalle, kostenlos einen Weihnachtsbaum beziehen.

Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine weiteren Themen zu erwähnen.

Auch aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeindeammann Bernhard Horlacher dankt allen, welche sich die Zeit genommen haben, an der heutigen Versammlung teilzunehmen. Im Namen des Gemeinderates dankt er auch allen für das dem Gemeinderat immer wieder entgegengebrachte Vertrauen. Bis zur Einwohnergemeindeversammlung um 20.30 Uhr gibt es eine Pause.

Schluss der Ortsbürgerversammlung: 19.50 Uhr

Für die getreue Protokollierung testiert:

GEMEINDERAT SCHUPFART

Der Gemeindeammann:

sig. Bernhard Horlacher

Die Gemeindegemeinderin:

sig. Jacqueline Stöcklin

Rechtskraftbescheinigung

Sämtliche am 28. November 2014 von der Gemeindeversammlung gefassten Beschlüsse sind definitiv, da die Beschlüsse mit 43 (Beschlussquorum) und mehr Stimmen gefasst worden sind.